

Ein Schloss wie es im Buche steht.



Hauffs Roman „Lichtenstein“ (1826) war im 19. und 20. Jahrhundert ein Bestseller. Nur 15 Jahre nach Erscheinen baute man den Schauplatz nach, der dem Buch den Titel gab: das Schloss Lichtenstein über dem Echaztal.

Von unserem Museum aus haben Sie einen herrlichen Blick auf Schloss Lichtenstein.

Veranstaltungen unter
www.gemeinde-lichtenstein.de



Wilhelm Hauff Museum in Lichtenstein-Honau.

Ob Kinder oder Erwachsene, ob Schulklasse oder Reisegruppe: Wir bringen Ihnen Wilhelm Hauff näher.



Wilhelm-Hauff-Museum

Echazstraße 2
72805 Lichtenstein
Telefon: 07129 / 696 - 0
E-Mail: wilhelm-hauff-museum@web.de

Unsere Öffnungszeiten

Sa., So. und an Feiertagen 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.
16. November bis 31. März geschlossen.
Führungen in dieser Zeit auf Anfrage.



© www.roth-grafik.de
Fotos: FeineBilderwerkstatt, Fotolia

„Die Märchen
jedoch sind fabelhaft schön.“



Gemeinde
Lichtenstein

Ein Museum für einen der erfolgreichsten
württembergischen Schriftsteller.



Gemeinde
Lichtenstein
www.gemeinde-lichtenstein.de

www.literaturland-bw.de





Phantastischer Erfolg: „Lichtenstein“

Mit der „**Romantische Sage aus der württembergischen Geschichte**“ schrieb Hauff in der Nachfolge Walter Scotts („Ivanhoe“) den ersten deutschen historischen Roman. Mit der verklärten Beziehung zwischen Volk und Fürst, der Kulisse des Heimatlandes zwischen Ulm und Stuttgart, den volkstümlichen Figuren und der gefälligen Liebesgeschichte wurde das Buch zu einem beispiellosen Erfolg.



Kurz gelebt und schnell geschrieben

Wilhelm Hauff (1802-1827) wurde keine 25 Jahre alt. In seiner knappen Schaffenszeit schrieb er jedoch mit verblüffender Leichtigkeit und oft gleichzeitig Gedichte, Novellen, Romane, Märchen, redigierte eine Zeitschrift – und erzielte damit einen geradezu märchenhaften Erfolg. Ein faszinierender Erzähler, ein glänzender Virtuose des Wortes.



Zu Hause in Honau und in der Weltliteratur

Hauff wurde weder in Lichtenstein geboren noch wohnte er jemals dort, und ein Zeugnis davon, dass er den Ort besucht hätte, gibt es auch nicht. Man kann jedoch als sicher annehmen, dass er vom nahen Tübingen aus, dem Ort seiner Kindheit und seines Studiums, auch ins Echaztal gekommen ist. Seit 1981 hat er einen „festen Wohnsitz“ hier im Museum, das 2013 durch das Deutsche Literaturarchiv Marbach eine neue Ausstellung erhielt.



Phantastische Kulissen: Morgenland und dunkle Wälder

Mit den Brüdern Grimm und Hans Christian Andersen gehört Wilhelm Hauff zu den Klassikern des Märchens. Drei seiner bekanntesten Titel präsentiert die Ausstellung: „**Der kleine Muck**“, „**Das kalte Herz**“ und „**Kalif Storch**“. Hauffs Phantasie schweift vom heimischen Schwarzwald und vom „**Wirtshaus im Spessart**“ bis in den exotischen Orient. Seine Märchen haben ihm ein universales Heimatrecht verschafft – in der Welt und in der Weltliteratur.

